

[9918.] Disponenden betreffend.

Fürstenberg's deutsche Schreibschule kann ich mir nächste Ostermesse auf keinen Fall disponiren lassen, sondern erbitte mir alle à Cond. gefandten und nicht abgesetzten Exemplare zurück, da eine neue Auflage bereits vorbereitet wird. Wer jetzt schon remittiren will und kann, erzeigt mir eine Gefälligkeit.

Trier, im December 1849.

C. Troschel.

[9919.] Zur gefälligen Notiz diene, daß ich den größten Theil meines Bücherlagers (Fürst etc.) an G. Büchting hier verkaufte, indeß die nicht abgegebenen und frisch gekauften (a. d. Schlegel'schen Verlag zu Stollberg) in einem neuen Verzeichnisse offerire. Es sind größtentheils neue, im Preise noch nicht herabgesetzte, gut verkäufliche Bücher, mit welchen sich gute Geschäfte machen lassen.

Auch die sogenannten englischen Liniir-Maschinen,

welche bei mir nur 50 μ kosten, empfehle ich aufs Beste und bitte um gütige Verwendung. Nordhausen.

H. Fischer.

[9920.] Zur gefälligen Beachtung.

Die Preisherabsetzung meines Bücher-Verlages nahm ich vor, um mit dem alten Lager denselben gänzlich zu räumen, deshalb stellte ich die Preise so außerordentlich billig, deshalb aber kann ich auch nur gegen baar expediren. Ich bitte

hierauf bei der Verschreibung zu achten, um Verzögerungen zu vermeiden.

Berlin, im December 1849.

Wilh. Hermes.

[9921.] Zu gefälliger Beachtung.

Den möglichen Uebergreifen von irgend welcher Seite im Voraus zu begegnen, bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir bereits im Octbr. 1847 das Verlagsrecht einer zur Aufnahme in unsere europäische Bibliothek bestimmten

Auswahl der Herloffsohn'schen Schriften, Ausgabe letzter Hand,

erwarben, und nur durch die Ungunst der Zeit und die Unmöglichkeit der gleichzeitigen Ablösung älterer Verlagsrechte an einigen wenigen, darin mitbegriffenen, Romanen, seither an deren Druck verhindert worden sind. Nun liegt es zwar, vor der Hand wenigstens, nicht in unserm Plane, etwas Mehreres als die von dem Verstorbenen besonders bearbeiteten, noch nirgends gesammelten, in Almanachen und Zeitschriften zerstreuten Novellen und Erzählungen, mit Ausschluß sämtlicher Romane, unserer europäischen Bibliothek einzuverleiben, zumal der letztern Wiederdruck zu umfänglich, zu kostspielig, und schwerlich von sonderlichem Erfolg sein dürfte; gleichwohl aber wollen wir uns doch unseres wohlverworbenen Rechts darauf nicht ohne Weiteres begeben und uns hiermit gegen jeden willkürlichen Eingriff in dasselbe im Voraus verwahren.

Verlagscomptoir in Grimma und Leipzig.

P. P.

Um keine Unterbrechung in der Zusendung des

Börsenblattes für den Deutschen Buchhandel f. 1850

eintreten zu lassen, müssen wir bitten, den der heutigen Nr. beigefügten Bestellzettel baldigst zu remittiren, da wir dasselbe nur auf feste Bestellung und gegen μ 2. 15 Rgr baar liefern können.

Leipzig, d. 14. Decbr. 1849.

Expedition des Börsenblattes.

Uebersicht des Inhalts.

Neuigl. des deutschen Buchhandels. — Neuigl. des deutschen Musikalienhandels. — Vorschlag zur Vereinfachung der Baarpackete. — Zur Frage der Packet-Bestellanstalt in Leipzig. — Die Rigaer Buchhandlungen. — Aus der Praxis. — An die deutschen Verleger. — Herrn C. Riesling in Zürich. — Miscellen. — Trost. — Anzeigerblatt Nr. 9799—9921. — Anzeige der Expedition des Börsenblattes. — Leipziger Börse am 17. Decbr. 1849.

Table listing names and numbers of contributors to the market bulletin, such as Aderholz, G. P. 9807, Anonyme 9802, 9803, 9804, etc.

Leipziger Börse am 17. December 1849.

Table of market prices for various commodities and currencies, including Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, and Vienna.

Staatspapiere und Actien

Table of state papers and stocks, including Königl. Sächs. Staats-Papiere, Königl. Sächs. Landrentenbriefe, Actien der ehem. S.-Bayr. E.-C. bis Mich. 1855, etc.

